Richmonder Anzeiger.

8. Jahrgang. Richmond, Va., Freitag, den 16. August 1861. Nr. 61

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor,
Is published every day, Sunday excepted, at $8.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable
OFFICE: BROAD STR., next to CITY HALL.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., abzuhalten an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.00, drei Monate $4.00, sechs Monate $8.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Anzeigen.

Dr. W. Grebe,
Office: Ecke Marshall- und 9te Strasse

EDWARD V. CANNON
Oeffentlicher Notar und Gerichts Anwalt,
Office: Ecke Governor- und Franklin-Straße

A. M. Courtney,
Attorney at Law,
praktizirt an allen Gerichtshöfen der Stadt Richmond und Henrico und Goochland Counties.
Prompte Aufmerksamkeit wird der Collectirung von Geldern gewidmet.
Office: an der 11. Str., gegenüber Godbine

HAWES R. SUTTON,
Gerichts-Anwalt und öffentlicher Notar.
Practicirt an den Gerichten der Stadt Richmond und der Counties von Hearico und Goochland
Derselbe ist zugleich ein Commissioner der Court of Claims der Ver. Staaten.
Office: Lawbuilding, Ecke Governor u. Franklin.
Richmond, Va.

A. JUDSON CRANE.
Advokat und öffentlicher Gerichtsanwalt,
Office: 11te Straße, zwischen Main u. Bankstr.

J. M. Griswold. J. M. Griswold
Griswold & Griswold,
Advokaten und Gerichts-Anwälte,
Richmond, Va.
Dieselben practiciren in allen Gerichten der Stadt Richmond, und in den Counties von Henrico, Hanover, King und Queen und Essex.
☞ Forderungen von Town und auswärts werden von denselben in irgend einem Theile Virginiens collectirt.

SPILMAN & [illegible],
Gerichts-Anwälte,
No. 67 Main Street, Richmond, Va.

Daniel O'Donnell,
Haus- und Schiffs-Bleiarbeiter und Gasfitter,
Broadstr., zwischen der 8. und 9. Straße.

Deutsche Hebamme.
Mrs. H. Baumann, Marshall-Straße, zwischen der 5ten und 6ten.

Mrs. D. Leingang (Mrs. Riedt),
Deutsche Hebamme,
Broadstraße, zwischen der 15ten und 2ten,
empfiehlt sich den deutschen Frauen Richmonds bei vorkommenden Gelegenheiten als praktische Hebamme.

Deutsche Hebamme.
Mrs. F. Staude, 127 Broadstr. zwischen der 7. und 8. Straße,
macht den deutschen Frauen Richmonds die ergebenste Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebamme studirt und auf der Universität zu Leipzig ihr Examen bestanden hat, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, weshalb sie sich bei vorkommenden Gelegenheiten bestens empfiehlt. Zugleich macht dieselbe ihren Gönnerinnen die Anzeige, daß sie das Impfen der Kinder, Blutegelsetzen u. s. w. stets besorgt und derartigen Aufträgen schnellstens nachkommt.

KEROSINE OIL
der besten Qualität nebst einer großen Auswahl Lampen jeder Art stets vorräthig und zum billigsten Preise zu haben bei E. G. Ner, Agt.
No. 13 Governorstraße.
☞ Reparaturen an Lampen und das Verändern derselben zum Brennen des Kohlen-Oehls werden bestens und billigst besorgt.

Oefen! Oefen!
Dem deutschen Publikum die Anzeige, daß ich meinen Store neu eingerichtet und eine bedeutende Auswahl von Oefen jeder Art vorräthig habe. Ich glaube im Stande zu sein, Jedermann mit dem Gewünschten bedienen zu können. Indem ich für früheren Zuspruch dank., hoffe ich auf eine Fortsetzung desselben. F. Heffley,
No. [illegible] Mainstreet.

Die MORNING STAR Koch-Oefen.
Unterzeichneter hat eine große Auswahl von Gallagher's MORNING STAR Koch-Oefen
von jeder Größe vorräthig, die er 20 pCt. billiger verkaufen kann, als sie je hier verkauft wurden. Um Zuspruch bittet
F. Heffley, 32 Mainstr.

Feuer-Roste, Kamingitter,
Schaufeln, Ofengabeln und Pokers!
Ich habe eine reichhaltige Auswahl Feuerroste, Kamingitter, Schaufeln, Ofengabeln und Pokers an Hand, welche ich billig zum Verkauf offerire; ferner: sieben verschiedene Sorten Kohlen-Eimer, Aschenschaufeln, Kohlenschaufeln, schöne Gestelle für Schaufeln und Pokers, Schiebleiche, messingene und eiserne Gestelle zum Rösten, Feuer-Platten und Feuerpfannen; Stiefelsteine zum Aufsetzen von Feuerrosten, Hotel- und Kirchenglocken mit wohlklingendem Tone.
Baumeister, Hausbesitzer und andere Personen, welche einen oder mehrere der obigen Artikel zu kaufen wünschen, lade ich freundlichst ein, ihren Bedarf von mir zu entnehmen, da ich zu möglichst billigen Preisen verkaufen werde. Da ich meine sämmtlichen Eisen- und Messingwaaren, sowie meine Glocken selbst anfertige, so kann ich Jedermann zu seiner vollsten Zufriedenheit bedienen.
S. D. Noon,
Glocken- und Messingwaaren-Fabrik, sowie Feuerroste- und Kamingitter-Manufactory,
No. 225, Mainstraße, zwischen 8. und 9., Westseite,
Richmond, Va.

Bekanntmachungen.

G. Gussen
Cabinet Maker,
9te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.
Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Gussen

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactory
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Dill,
198 Broadstr., zwischen der 4ten und 5ten Str.
Deutsche Schönfärberei.
Agenturen für die untere Stadt:
Mrs. Wagner, Mainstraße zwischen der 18ten u. 19ten, Mr. Schumann, Mainstraße zwischen der 9. und 10., welchselbst ebenfalls Waaren für unsere Färberei angenommen werden.
☞ Wir garantiren sowohl Aechtheit der Farben als billigste Bedienung.

C. Cottez & Comp.,
Importers von Weinen, Brandies, Liquors und Cigarren,
No. 21 Pearl Str., (14te Straße)
Richmond, Va.
Dieselben führen ein großes Lager und erhalten stets neuen Vorrath vom besten Cognac, Bordeaux u. Champagn Brandy guten und besten Bordeaux Claret und Burgunder Wein, ältesten weißen Weine; Port, Sherry und Madeira Wein; den besten Champagner in großer Auswahl; alten Monongahela, Rye und Bourbon Whiskey, — holländischen Gin, Scotch Whiskey, Malz-Liquors ꝛc. ꝛc.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße.
N. A. Myers
zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in obengenanntem Store ein
Grocery- und Confectionary-Lager
eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich
Deutsche Fruchte,
als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Toys, Limburger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Alles zu den billigsten Preisen zu haben bei
N. A. Myers, 232 Broadstr.

Georg Ehrenberg,
Fabrikant von Spiegel und Bilder-Rahmen,
No. 17 Governor Straße.
Dem deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich an obigem Platze ein Gold-Leisten und Vergoldungs Geschäft eröffnet habe, woselbst Rahmen jeder Qualität und Größe in der billigsten Preisen und in der größten Auswahl zu haben sind. Reparaturen werden gleichfalls billigst ausgeführt.
Um gefällige Aufträge bittet G. Ehrenberg.

Neuer Uhren- und Jewelry Store!
D. Heinrich,
Uhrmacher und Goldarbeiter.
No. 194 Main-Straße, zwischen der 9ten und 10ten,
richtet hierdurch die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf seinen neuen, elegant eingerichteten Store, und empfiehlt denselben in reichster Auswahl sein wohlassortirtes Lager von goldenen und silbernen Patent Lever-, Anker- und Cylinder-Uhren, goldenen Ketten, Broschen, Ohrringen, Armbänder, Fingerringe, Hemdenknöpfe ꝛc. ꝛc. bester Qualität; Clocks in sehr großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.
Reparatur Arbeiten
werden schnell, sorgfältig und auf das Billigste ausgeführt.

A. Seiberling,
Goldarbeiter,
Mainstraße, zwischen der 11. und 12.
Richmond, Va.,
empfiehlt sich seinen Freunden und dem deutschen Publikum zur Anfertigung aller in dies Geschäft einschlagender Arbeiten und Reparaturen, die billigst und prompt ausgeführt werden.
☞ Derselbe führt zugleich ein Lager der geschmackvollsten Clocks, die er zur Ansicht empfiehlt und billigst verkauft.

Marmor-Arbeiten.
Jacob Vincent,
Manufacturer von italienischen und amerikanischen Marmor-Monumenten, Leichensteinen jeder Art und aller in dieses Geschäft einschlagender Arbeiten.
Mainstr., zwischen der 5ten und 6ten.
Meine Freunde und Landsleute sind freundlichst eingeladen, meine vorräthigen Arbeiten, auf das Geschmackvollste in italienischem und amerikanischem Marmor ausgeführt in Augenschein zu nehmen und einer Prüfung zu unterwerfen, ehe sie anderwärts derartige Bestellungen machen, da ich überzeugt bin, daß ich meine geehrten Kunden eben so gut und billiger bedienen kann, als irgend ein anderer Fabrikant in hiesiger Stadt. Ganz ergebenst Jacob Vincent.

John Schad,
Mainstr., zwischen der 18. und 19. Straße
empfiehlt Wiederverkäufern sowie dem geehrten deutschen Publikum überhaupt sein reiches Lager von
Deutschen und französischen Weinen (bei Flasche und Gallone),
Brändies, Ahiyptb. Cüraçao ꝛc.,
Schweizer- und Limburger Käse,
Heringe, Sardellen u. Sardines
Servelatewurst u. s. w.
Ferner empfiehlt derselbe sein Lager von deutschen Fruchten, Cigarren, bei Wholesale und Retail, Candies und Confectionary-Waaren, Mandeln, Nusse ꝛc. ꝛc., die er im Großen und Kleinen billigst verkauft. John Schad, Agt.

N. S. Schloß's
neuer Drygoods Kleider und Schuh Store,
Broadstr., zwischen der 2. u. 3. Straße,
ist mit einem reichen Assortiment aller in einem derartigen Geschäft gesuchten Artikeln versehen, die sich durch Güte und Billigkeit auszeichnen.
Namentlich erlaubt sich Unterzeichnete auf sein Lager fertiger Winter-Kleider für Herren und Knaben, sowie auf Schuh- und Stiefel-Lager aufmerksam zu machen.
Um gef. Prüfung meiner Waare und freundlichen Zuspruch bittet.
N. S. Schloß,
Broadstr., zwischen der 2. u. 3

Südliche Toilet-, Fancy- & Familien-Seifen- & Parfümerien-Fabrik.
Dieses ist das einzige derartige Etablissement in den südlichen Staaten, wo Toilet Seifen aus Roh-Material fabricirt werden. Nur die reinsten Stoffe werden zu dieser Seifen gebraucht, weshalb die Qualität derselben den in den nördlichen Staaten fabricirten und selbst von Europa importirten Seifen würdig zur Seite gestellt werden kann.
Das Publikum ist ergebenst ersucht, die Güte dieser Seifen zu prüfen, die zu billigstem Preise abgelassen werden.
M. Garcin's,
Broadstraße, zwischen der 6. und 7.

Bekanntmachungen.

Zu vermiethen.
Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, und billig zu vermiethen bei Henry Sutter
Ecke der Broad- und 6te Str.

David S. Cordle,
7te Straße, zwischen Broad- und Grace,
Richmond, Va.
Praktischer Gas-Fitter u. Plumber.
Derselbe ist in den Stand gesetzt, alle in dieses Geschäft einschlagende Arbeiten eben so schnell und billiger herzustellen, als irgend ein anderes derartiges Geschäft.
Referenzen.
A. Schad. S. M. Rosenbaum.
B. Hassel. Stebbins u. Pullen
„Press" Jobb Co. Chas. C. Ellett

Herabsetzung der Preise von Kohlen.
Die Preise von Coke sind bis auf weitere Nachricht wie folgt:
Soft Lump Coke . . . . $5.50 per Load.
Soft Half Coke . . . . . 4.75 „ „
Hard Coke, beide Sorten . . . 4.50 „ „
Diesen Preisen zufolge muß Coke als das billigste Feuerungsmaterial dieser Season angesehen werden.
Bedingungen: Baarzahlung beim Bestellen oder Abliefern.
Die Kohlen-Yards befinden sich Ecke der 10. Straße und Basin, und Ecke der 6. und Byrdstr., südlich vom Canal.
23,9] Jno. J. Wer b, Agent.

Salatöl Gerste Stärke Kaffee-Essenz, Essig Pickles nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Lunin's Extract, Brown Windsor Soap, Zahnbürsten Eau de Cologne, ꝛc. ꝛc. zum Verkauf bei J. C. Fischer, Agt.

O. H. CHALKLEY
handler von Leder und Schuh-Findings, Importeur von französischen Kalbleder,
13. Str., zwischen Main u. Cary, Richmond, Va.
Deutschen Schuhmachern wird dies vollständigst assortirte Lager von Leder aller Art bestens empfohlen. Dieselben finden daselbst zugleich alles zu ihrem Geschäft nöthige Werkzeug, die i. g. Findings, Leisten ꝛc., alle Sorten Nägel u. s. w. Das von Sattlern und Buchbindern gebrauchte verdende Leder ist gleichfalls vorräthig.
Alle diese Artikel werden gegen Baar oder gute Papiere billigst verkauft. [16,4

VIRGINIA SAVINGS BANK.
(Chartered durch die Gesetzgebung von Virginien.)
Capital: $100000.
Depositen werden in dieser Bank entgegen genommen von $5 an aufwärts, und werden dieselben zu 6 pCt. per Jahr verzinst, wenn sie für 6 Monate oder länger in dieser Bank verbleiben. Für kürzere Perioden werden 5 pCt. berechnet.
Das ganze Stock Capital haftet für die Depositen.
Depositen werden angenommen und Quittungen darüber ausgestellt durch den Cassirer T. B. Starke in dem Store des Herrn Spence, Ecke der Governor und Mainstraße, Richmond, Va.
Samuel S. Cottrell, Präsident.
J. Starke, Cassirer. C. Walthall, Secretär.

George A. Springmann's
Columbia Hotel und Restauration
(früher Rupp's Hotel),
No. 484 Pennsylvania Avenue,
zwischen Third und Fourteenth Streets,
Washington, D. C.
Das reisende Publikum findet in diesem Hotel die freundlichste Aufnahme und Bedienung. Bedingungen mäßig.

C. H. GRAVES,
House und Sign Painter und Glaser,
7te Straße, zwischen Broad- und Grace,
Richmond, Va.
Alle in diese Geschäftszweige einschlagende Arbeiten sowie auch Graining, Marbling und Malen von Stuben ꝛc., werden schnell, billig und geschmackvoll ausgeführt. Um zahlreiche Aufträge bittet C. H. Graves.

Dampfschiffahrt zwischen Richmond u. New York.
Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „James River" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5 — Die „James River" verläßt ihren Wharf an Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.
Fracht wird billigst angenommen und pünktlich befördert.
Passagierpreis nach Norfolk $3.00.

M. G. Delbrue
führt stets ein großes Lager des besten Lagerbiers und Porters vom Faß, welches er seinen geehrten Kunden in allen Theilen der Stadt zum billigsten Marktpreise frei ins Haus liefert.
Zugleich macht derselbe das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß er
Lagerbier, Ale und Porter
für Wirthschaften und zum Familiengebrauch auf Flaschen abgezogen liefert, die er zu jeder beliebigen Quantität ohne weitere Preiserhöhung ins Haus abliefert.
Bestellungen, in seinem Store 7te Straße zwischen Broad und Grace hinterlassen, werden pünktlich ausgeführt.
M. G. Delbrue.

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigener Fabrikation und Importation,
da er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen abläßt. Namentlich wollen Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen.

Deutsche Apotheke.
Für den mir von meinen hiesigen Landsleuten so reichlich geschenkten Zuspruch herzlich dankend, empfehle ich mich auch fernerhin deren geneigten Wohlwollen, indem ich zu gleicher Zeit zur Kenntniß bringe, daß ich nebst frischen Drogen und Medicamenten, ꝛc. ꝛc. erhielt: Pflaumen, Erbsen, feine und grobe Gerste, Sago, Grießmehl, Hafergrütze verschieden Sorten Nudeln, deutsche Cichorien, prima Kuttenkäse, Chocolade, Macaroni, Salami in großen und kleinen Fischen, Zimmt, ganzen und gepulverten, nebst allen andern Gewürzen, Schwämme, Parfümerien, Seifen ꝛc. ꝛc. welche Artikel ich zu den möglichst billigsten Preisen bestens empfehle
J. C. Fischer, Agt.

Neue Bäckerei!
Unterzeichneter zeigt seinen früheren Kunden und dem geehrten Publikum hiermit an, daß er am Neuen Markt, dem Gemüsemarkt gegenüber eine neue Bäckerei eingerichtet hat, und daß er sich freuen wird recht viele alte u. neue Kunden mit Rogaenbrod, Schwarz- und Weiß-Brod und Backwerk jeder Art bedienen zu können.
Der so beliebte Pumpernickel ist gleichfalls zu haben bei A. Blenner, Agt.

Bekanntmachungen.

A. Böeker u. Comp.,
Apotheker und Druggist,
No. 10 Main-Straße.
Dankbar für das bisher gewonnene Zutrauen hofft er unter Zusicherung prompter Bedienung, dasselbe auch fernerhin zu erhalten.
Recepte werden zu jeder Zeit (bei Tag und Nacht) prompt und gewissenhaft ausgeführt.
Alle Sorten Farbestoffe, Fensterglas, Bruchbänder, Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak beständig an Hand und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Bitters!
Unser bereits sehr beliebtes Cocktail-Bitters empfehlen den Herren Wirthen zu den billigsten Preisen.
Magophile Bitters, ein aromatischer Liquor, empfehlen zum Privat-Gebrauche als eine stärkende Medizin Bouthier u. Plaster.

Geschäfts Uebernahme!
Meinen Freunden und dem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich die früher von Herrn Fulhaber neben dem Lager ter-Salon des Herrn Herbig geführte Barbier- und Haarschneide-Stube übernommen habe, und daß es mich freuen wird, recht viele Kunden bedienen zu können.
F. C. Fischer,
Broadstr., zwischen 6 u. 7

Frühlings- und Sommer Waaren für 1861.
Hüte, Mützen und Stroh-Waaren.
Die Unterzeichneten haben jetzt erträhig und zur Verkauf reiche Auswahl von Fur-, Cassimere, French- und American Felt Hats, Moleskin Drees Hats der feinsten Qualität und zu jedem Preise stets vorräthig und werden auch solche auf Bestellung angefertigt. Um einen Besuch bitten ergebenst
W. T. Moore u. Comp.

N. A. Myers
zeigt seinen Freunden und Bekannten an, daß er wieder eine Sendung von dem ausgezeichnet guten Limburger Käse erhalten hat, sowie auch Hecker's Sago und verschiedene andere frische Waaren, die billig zu kaufen sind bei
N. A. Myers,
Broadstr., zwisch. 3. und 4.

Undertaking.
Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich.
Eine Auswahl von Sargen ist fortwährend vorräthig.
Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Trecker und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf eine große Auswahl von Marragen.
Ausbesserung von Sedan's, Stiddies u. Spring-Barragen werden prompt besorgt. Francis Lauder,
Broadstr., Ecke der 12ten Straße

G. M. Fleck,
Fabrikant von
Reinem Wein- und Cider-Essig,
macht dem deutschen Publikum und besonders den Herren Grocerystore Keepern die Anzeige, daß er von nun an im Stande ist, Essig in irgend einer Quantität zu den billigsten Preisen zu liefern.
Fabrik: 20ste Straße nahe Main.

Weißwein beim Schoppen
(den Schoppen zu 15 Cents)
erhielt soeben in vorzüglicher Qualität
John Herbig, Agt.,
Broadstr., zwischen der 6 u. 7.

Bäder. Bäder.
Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß die von mir an Ausgang der 17ten Straße (Butcher Town) errichteten Bäder für diese Saison besser als je zuvor eingerichtet sind. Wer seine Gesundheit liebt und sich in den kühlen Wasser der Shockoe Creek erfrischen und erquicken will, besuche fleißig die Badeanstalt des Unterzeichneten. Ganz ergebenst Gottlieb Albrecht.

Trommel! Trommeln!
Allen Militär Compagnien fern und nah die Anzeige, daß der Unterzeichnete alle Arten von Trommeln anfertigt und solche jederzeit fertig auf Lager hält. Dieselben sind dauerhaft und von dem besten Material und Ton.
F. Polster,
Ecke der 9ten und Broadstraße.

Dry-Goods & Fancy Store
am Neuen Markte,
Ecke der Broad- und 6ten Straße.
S. M. Rosenbaum empfiehlt seinen Freunden und dem Publikum sein gut assortirtes Lager von Sommer Waaren, die zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

Holz! Holz!
Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Fichtenholz bester Qualität und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Käufen von 5 Klaftern wird das Wegfahren kostenfrei besorgt. Bestellungen welche hinterlassen werden bei Dabney, Ecke oder Geo. A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., nah Brooke Avenue werden prompt besorgt. Preise: Das beste Eichenholz zu $5.50, und Tannenholz zu $5.00 per Cord. James R. Moore

H. Rosenfeld,
Lagres- und Detail Händler in Cigarren, Kau-, Rauch- und Schnupf-Tabak.
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,
hält ein wohlassortirtes Lager selbst importirter Cigarren und wird Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Dry Goods! Dry Goods!
Als dem der Salesman von der Firma:
Chries u. Chaney, 13 Broadstr.,
engagirt, empfehle ich mich dem Wohlwollen meiner Freunde sowie des hiesigen deutschen Publikums und bitte um geneigten Besuch.
L. Binda.

Schaap & Myer's
Porcellan-, Glas-, Holz und Spiel Waaren-Store,
Ecke der 3ten und Broad-Straße,
und 205 Broadstraße.
Indem die Unterzeichneten dem deutschen Publikum für das ihnen seit Jahren geschenkte Vertrauen ihren Dank aussprechen, verbinden sie zugleich damit die Anzeige, daß sie ihr Lager aller in der Haushaltung vorkommenden Gegenstände durch persönliche Einkäufe in den Städten des Nordens auf das Beste versehen haben, und daß, was die Auswahl und billige Preise betrifft, wir uns mit einem jeden derartigen Geschäft der Stadt messen können.
Um gütigen Zuspruch bei etwaigem Bedarf und Prüfung unseres Lagers bitten freundlichst
Schaap und Myer,
Broadstr. zw. . . . r. Ecke . . . Broad.

Feuilleton.

Die
Geheimnisse von St. Louis.
Von
Heinrich Börnstein.

(Fortsetzung.)
17.

Bewachen will ich deinen süßen Schlaf,
Ein treuer Wächter deiner Ruhe sein.
Salm.

Die Gestalt warf sich mit einem gräßlichen Schrei auf das am Boden liegende Mädchen, hob sie mit kräftigen Armen in die Höhe und rannte im schnellsten Laufe mit ihr in den Wald hinein. Durch die Erschütterung des Laufes, durch die schneebedeckten Zweige, die hie und da über ihr Gesicht streiften, war Marie wieder aus ihrer Betäubung geweckt worden, — sie fühlte undeutlich, was mit ihr geschah, — aber ihre Kräfte waren gebrochen, sie war widerstandlos, sie ergab sich in ihr Schicksal. — Jetzt durchzuckte sie eine heftige Erschütterung, sie fühlte noch, daß der Mann, der sie trug, mit ihr eine Erhöhung hinabgesprungen war, dann aber vergingen ihre Sinne gänzlich und todtenähnliche Erstarrung, gänzliche Bewußtlosigkeit erfaßten ihren schwachen Körper.

Der Mann, dessen drohende Erscheinung die Braut so erschreckt, der sie dann ergriffen und davongetragen hatte, war wirklich mit ihr in eine große Erdhöhle gekrochen und hatte die leblose Marie auf einem weichen Lager von Moos und Heu im Hintergrunde der Höhle niedergelassen.

Er stand jetzt vor ihr und murmelte: „Armes Mädchen! — bist so erschrocken vor Wolf, — und Wolf thut Dir doch nichts, — Wolf ist ja Dein Freund! — Fürchtest Du Dich noch vor dem armen Wolf?"

Als der Wahnsinnige — denn er war es, der auf seinen nächtlichen Wanderungen Marien gefunden hatte — keine Antwort erhielt, kniete er bei dem Mädchen nieder und legte seine Hand auf ihr kaltes Antlitz, dann auf das nur matt schlagende Herz, — eine unendliche Angst schien sich seiner zu bemeistern, — er rieb ihre Hände mit seinen rauhen Händen, — er legte trockenes Heu auf ihren Körper, um sie zu erwärmen, — dann suchte er emsig in einem Winkel der Höhle und brachte ein in viele Papiere eingewickeltes Päckchen Zündhölzchen hervor, — er schleppte etwas Heu und trockenes Reisig vor den Eingang der Höhle, zündete es an und legte dann Holz darauf. Der Wind trieb den Rauch von der Höhle ins Freie, während die wohlthätige Wärme des Feuers in das Innere drang und bald ihre belebende Wirkung auf Marien äußerte. Ihre Wangen färbten sich allmählig, ihre Glieder wurden warm, ihr Herzschlag erwachte kräftig. Als der Wahnsinnige dieses bewerkte, warf er sich vor dem Lager auf die Knie, bedeckte die Hände des schlummernden Mädchens mit Küssen und rief mit freudig bewegter Stimme: — Sie wird nicht sterben, nicht todt sein, wie Wolf, — sie wird leben, — oh! sie muß leben, — sie ist ja so gut. — Dann horchte er plötzlich nach dem Eingange zu, seine aufgeregte Phantasie ließ ihn ein Geräusch hören, — er schien zu fürchten, Jemand könnte kommen und ihm seine angebetete Wohlthäterin entreißen; dann mit einem Male sprang er auf, mit einem gewaltigen Satze zur Höhle hinaus, ergriff einen jungen Baumstamm, und diesen wie eine Keule drehend, schien er das Kommen eines Gegners zu erwarten. — Allein Alles blieb ruhig, und Wolf kehrte noch einmal zu dem Mädchen zurück, das im tiefen, süßen Schlummer lag, — dann nahm er seine Keule wieder auf und ging die ganze Nacht vor der Höhle wie eine Schildwache auf und ab.

Allmählig wurde es Tag, — das Schneegestöber hatte längst aufgehört, der Himmel war blau und klar geworden, und die mattrothe Winter-Sonne stieg langsam empor, die weiten Schneeflächen rosig färbend.

Wolf horchte jetzt plötzlich auf, — dann kletterte er aus der Schlucht heraus, und oben auf dem Rande sah er forschend in die Weite. Jetzt hörte er Schritte im Schnee knistern und mit einem dumpfen Freudenschrei flog er in der Richtung der Schritte dem Kommenden entgegen.

„Armer Wolf!" sagte Big Bob, der durch die Bäume dahergeschritten kam, als er den Wahnsinnigen auf sich zueilen sah, „bist heute hungrig, — ja, ich konnte, gestern Abend wahrhaftig nicht heraufkommen, — hab's aber heute eingebracht und bin mit Tagesanbruch her.

Wolf nahm das ihm gebotene Körbchen mit Lebensmitteln ab, dann aber faßte er Bob beim Arme und zog ihn hastig nach seiner Höhle. „Komm!" sagte er ängstlich, „komm Mann!"

„Nun, was hast Du denn, Wolf?" fragte Bob erstaunt, — „ich muß zurück, ich habe heute wahrhaftig keine Zeit, mit Dir zu plaudern.